

STADT BAD SÄCKINGEN

BEBAUUNGSPLAN

Nr. 11 R "Brunnmatt II"

# STADT BAD SÄCKINGEN / LANDKREIS WALDSHUT

Aufgrund der §§ 1 - 4 und 8 - 10 des Baugesetzbuches i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 28.11.1983 (GBl. S. 51) und vom 22.02.1988 (GBl. S. 55) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 03.10.1983 (GBl. S. 578), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161), hat der Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 04.11.1991/28.01.1992 den

BEBAUUNGSPLAN Nr. 11 R "Brunnmatt II"

als SATZUNG

beschlossen.

angezeigt am 26 NOV. 1991



LANDRATSAMT WALDSHUT

§ 1

Das Planungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

Im Norden: Durch die Nordgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 672 (Todtmooser Straße)

Im Osten: Durch die Ostgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 110/5

Im Süden: Durch die Nordgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 89 (Ledergasse)

Im Westen: Durch die Westgrenze des Grundstücks Flst.-Nr. 111/1

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist gleichfalls aus der zeichnerischen Festsetzung -Teil III- ersichtlich.

§ 2

Der Bebauungsplan besteht aus:

Teil I Begründung vom 28.01.1992

Teil II Rechtliche Festsetzungen (Text) vom 28.01.1992

Teil III Rechtliche Festsetzungen (Zeichnung) vom 28.01.1992

Der Bebauungsplan liegt beim Stadtbauamt Bad Säckingen zur Einsicht für jedermann auf.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO, handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Bad Säckingen, den 28.01.1992

Bürgermeisteramt

(Dr. Nufer)  
Bürgermeister